

# Fragen & Antworten

**Mein Hund und meine Katzen leiden entsetzlich unter der Silvester-Knallerei. Wie kann ich ihnen helfen?**

**E**inige Tage vor Silvester sollten Sie einen Raum für die Tiere gemütlich einrichten, der sich von der Außenwelt gut abschotten lässt. Verbringen Sie viel Zeit mit Ihren Tieren dort, spielen Sie mit ihnen und füttern Sie sie dort. Am Silvestermorgen gehen Sie möglichst früh und lange mit Ihrem Hund spazieren. Die Gassi-Gänge im Laufe des restlichen Tages beschränken Sie auf das Nötigste. Halten Sie alle Tiere in dem „Schutzraum“ und füttern Sie sie auch dort. Wenn die Tiere am Silvesterabend ängstlich sind, dürfen sie nicht getröstet werden, denn das würde ihre Angst nur verstärken. Beruhigungsmittel dürfen nur auf Verschreibung des Tierarztes angewendet werden. Denn diese Medikamente können zu paradoxen Reaktionen führen und die Panik der Tiere verschlimmern. Das übliche Abendprogramm wie Fernsehen, Familienessen mit Gesprächen usw. dämpft die Außengeräusche und beruhigt Ihre Lieblinge. ■

Antworten von  
Tierärztin  
Barbara Welsch



**Mein Wellensittich ist zu dick. Hilft hier eine Nulldiät?**

**V**ögel müssen stets Zugang zu Futter haben, keinesfalls dürfen Sie einen Vogel auf eine Nulldiät setzen. Bei einer Vogeldiät fährt man am besten zweigleisig: 1. Man erhöht den Kalorienverbrauch, indem man dem Vogel mehr Bewegung verschafft (Freiflug). 2. Man bietet ihm ein kalorienreduziertes Futter an. Fragen Sie Ihren ZOO & Co. Händler nach einem Wellensittichfutter mit einem geringen Ölsaatenanteil. Wenn Ihr Vogel bevorzugt die Ölsaaten nascht und kalorienärmere Körner nicht anrührt, sollten Sie die Ölsaaten aus dem Futterschälchen aussortieren. So ist der Vogel gezwungen, sich an den kalorienarmen Samen satt zu essen. Die begehrten Ölsaaten verstreuen Sie im Freiflugzimmer, dort muss der Vogel sie dann mühsam einsammeln und verbraucht so die zusätzlichen Kalorien schon beim Futtern! Darüber hinaus können Sie ihm auch Keimfutter, Kräuter und Gemüse anbieten. Auch bei der Beschäftigung mit der Frischkost verbraucht er mehr Kalorien, als er über sie zu sich nimmt. ■

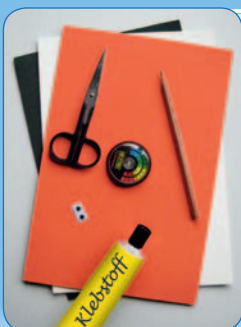


**Wie pflegt man am besten die Ohren seines Hundes? Ich habe gelesen, dass man keinesfalls Wattestäbchen zum Reinigen der Ohren benutzen soll. Stimmt das?**

**J**a, das stimmt. Denn mit den Wattestäbchen schiebt man den Schmutz nur tiefer in den Gehörgang. Im schlimmsten Falle kann man mit einem Wattestäbchen sogar das Ohr verletzen. Tatsächlich genügt es bei den meisten Hunden, die Ohren täglich zu kontrollieren. Eine Reinigung ist nur in Ausnahmefällen nötig. Bei üblem Geruch, Kratzspuren, Krusten oder Verklebungen um das Ohr sollte ein Tierarzt zurate gezogen werden. Bei langohrigen Hunden oder Tieren, die häufig zu Entzündungen neigen, kann man in das Ohr spezielle, sanfte Reinigungslösungen träufeln. Diese lösen und verflüssigen den Schmutz im Ohr, der dann nach außen abfließen kann. Rückstände außen an der Ohrmuschel kann man dann einfach mit einem weichen Papiertuch abwischen. ■



© Fotos: Eric Isselée (Hund), Conny Hagen (Vogel), Weimar (Feuerwerk) – Fotolia.com



**Material:**  
selbstklebendes  
Thermometer  
(gibt es bei ZOO & Co.  
zu kaufen),  
Moosgummi in  
Schwarz, Weiß, Orange,  
kleine Wackelaugen,  
Schere und Klebstoff.



**Schritt 1:**  
Die hier abgedruckten Vorlagen  
als Schablonen  
benutzen und die  
Formen aus dem  
Moosgummi  
ausschneiden.



**Schritt 2:**  
Die Wackelaugen  
auf die weiße Form  
und diese dann auf  
die schwarze Form  
aufkleben. Die Füße  
von hinten und den  
Schnabel vorn auf  
die schwarze Form  
aufkleben.

# Max auf Achse – Mein Katzentagebuch

15. Dezember 2009

Also, das mit dem Fell ist schon so eine Sache. Ich muss ja sagen, dass mir mein Mensch ziemlich leidtut - er hat nämlich nur ganz wenig davon auf dem Kopf, und sogar das wird immer weniger! Ich dagegen bekomme gerade meinen Herbst- und Winterpelz, und es ist herrlich! Selbst wenn es immer kühler wird, ist mir mollig warm bei meinen Spaziergängen im Garten.

Dafür braucht mein schönes Fell natürlich auch viel Pflege. Mein Mensch schüttelt manchmal den Kopf, wenn ich sofort nach dem Fressen anfangs, mir das Gesicht zu putzen. Aber Ordnung muss sein! Außerdem kann ich beim Putzen gut entspannen und mir so allerhand Gedanken machen. Ich kann euch sagen, da gibt es einiges zu denken! Neulich zum Beispiel hatte ich eine Begegnung, bei der sich die Fellfrage ganz neu gestellt hat.

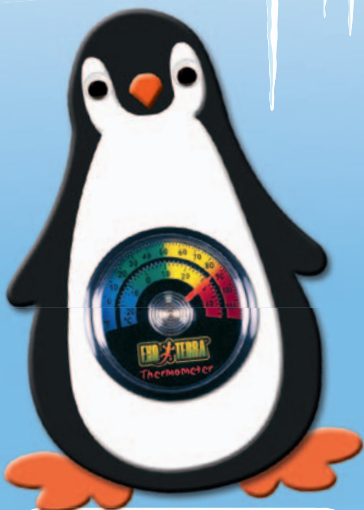
Ich war im Garten unterwegs, wo jetzt lauter große Haufen aus bunten Blättern

liegen. Aus Spaß bin ich mal in einen reingesprungen, weil es dort so ein bisschen geraschelt hat. Hab ich mich vielleicht erschrocken! Da stand ich plötzlich Auge in Auge mit so nem Typen, der hatte eine ganz spitze Nase und Kuller- augen und ziemlich kurze Beine. Das an sich wäre ja noch in Ordnung gewesen - aber sein Fell! Richtig stachelig war das, ich weiß gar nicht, wie der das putzt, der Kerl! Außerdem sah er ziemlich gefährlich aus mit seinen Borsten, und komisch gerochen hat er auch.

Hm. Ich hab dann lieber mal den Rückzug angetreten - man muss ja nicht mit jedem Racker guten Kontakt pflegen. Zu Hause hab ich meinen Menschen so lang anmiaut, bis er endlich verstanden und die Bürste geholt hat. Fast eine halbe Stunde hat er mich ordentlich gepflegt. Das ist auch gut - ich will nämlich auf keinen Fall irgendwann aussehen und riechen wie der Typ draußen im Garten! ■ (aa)

## Pinguin-Thermometer

Du hast noch kein Weihnachtsgeschenk? Über dein selbstgebasteltes, lustiges Pinguin-Thermometer werden sich Oma, Opa, Tante und Onkel ganz bestimmt tierisch freuen.



**Schritt 3:**  
Nun noch die Schutzfolie am Thermometer abziehen und auf der Bauchmitte aufkleben. Fertig.

